



Fasnecht 2018

Aadie Fasnecht

– 88ig Joohr sind gnue!

Sit 20 Joohr isch dr Federer Top,
gege ihn chasch nur verliere.
Er isch dr Bescht mit Rückhand, Lob
und au bim Zwilling produziere.

Au dr FCB duet s'Schwizzer schutte
scho sit 15 Joohr klar dominiere.
Me cha scho mitti Saison loh verlutte:
Im Summer chönd mr euse Meischer fyyre.

D'Rotstab macht gar sit 88ig Joohr
an dr Lieschtler Fasnecht mit.
Doch looet zue, jä das isch wohr,
es 89igschts Mol gits nit.

Wieso, duesch di jetzt Frooge,
düend die nümme wytter mache?
I glaub als Antwort isch's nit glooge,
wenn i säg eus Störe vieli Sache.

Zum eine isch's nit würllich toll,
wenn am Obe spoot,
bim Gässle Lüt randvoll mit Alkohol
eim schikaniere wo's nur goht.

E paar Fläsche schiesse Bächer,
Fläsche und au Dose.
S'Publikum wird immer frächer,
und uf d'Muusig duet kein meh loose.

E junge Burscht am Umzug seit:
«euchi Larve sy den gruusig»
Und eine näbedra – wo nit emol e Plagette treit –
seit «hauet ab, i wart uf d'Guugemusig».

Laufsch dur e Fischmärt, findsch's chli speziell
dass d'Boxe so lutt düend laufe,
dass d'mensch, sie welle eventuell,
d'Lieschtler Fasnecht jetzt als Street-Parade verchaufe.

S'Interesse für e richtiges Sujet schwindet,
euses Getrummel will kein ghöre.
Es isch so witt, dass d Rotstab findet,
mir würde d'Fasnachtsparty numme störe.

Drum düend mr jetzte lieber
eus uf anders konzentriere.
Erlösche isch das Fasnechtsfieber,
ich hoff me cha das akzeptiere.

Liebi Lüt, mir heis probiert,
doch hei mr's nümme chönne richte.
Und will de Zeedel eh kein interessiert,
hör ich jetzt uff mit dichte.

Fasnecht, schön isch's gsi,
aber jetzte hei mr gnueg.
Kei Froog, mir werde di
e bitz vermisse, aber lueg:

Nüt cha für immer wytter goh,
es duet eus au bitz weh.
Willkomme fühle mir eus nümme do,
Sali zämme, Tschüss, Adeee.

